

Niederschrift

**der 17. Sitzung des Bildungs-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde
Am Mellensee am Dienstag, den 26.07.2016 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung,
Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19:00 Uhr **Ende:** 19.58 Uhr

Anwesende: **Fraktion UWG**
Herr B. Kosensky

Fraktion SPD
Frau S. Müller

Fraktion CDU/FW
Frau J. Hüdepohl
Herr Th. Schulz

Sachkundige Einwohner
Herr S. Gast
Frau A. Schneider
Frau K. Gülde

Entschuldigt: **Fraktion DIE LINKE**
Frau. Ch. Thiemes

Sachkundige Einwohner
Frau C. Lemke

Unentschuldigt: keiner

Gast:	Fraktionsvors. CDU	-	Herr Lehmann
	Fraktionsvors. UWG	-	Herr Boss
	Fraktionsvors. DIE LINKE	-	Herr Wendt
	Fraktionsvors. SPD	-	Herr Koch
	Leiterin des Hortes Mellensee	-	Frau Hafner

Verwaltung:	Herr Broshog -	Bürgermeister
	Frau Ch. Richter	Teamleiterin I (Schriftführerin)
	Frau Potschin	SB - Schulamt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Platzkapazität Hort Mellensee
7. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung der Sitzung

Herr Kosensky, als Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kosensky, Vorsitzender des Ausschusses, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend.

Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-

Herr Kosensky machte den Vorschlag, die Punkte 5 und 6 zusammen zu fassen und die Zeit auf 30 Minuten zu begrenzen.

Dieser wurde mit einstimmig angenommen.

Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift der 16. Sitzung.

Zu 05. Einwohnerfragestunde und Platzkapazität Hort Mellensee

Herr Broshog stellte den Antrag auf Rederecht für 3-4 Elternteile als Elternsprecher und der Leiterin des Hortes.

Dieser wurde einstimmig angenommen.

Die Eltern Frau Jäkel, Herr Mann und Herr Scholz haben sich dazu bereit erklärt und wurden durch die weiteren Eltern bestätigt.

Frau Richter machte Ausführungen mit Hilfe eines Zeitplanes über die bereits getätigten Aktivitäten hinsichtlich der Platzkapazität im Hort. Es wurden Varianten angeboten, bisher noch keine einvernehmliche Lösung gefunden.

Herr Broshog machte deutlich, dass man davon ausgehen kann, dass es zukünftig einen weiteren Anstieg bei der Nachfrage nach Hortplätzen für Kindern geben wird. Der Gesetzgeber hat festgelegt, dass jedes Kind einen Rechtsanspruch auf einen Kitaplatz hat, aber nicht den Kita-Platz.

Es fehlen im Hort in Mellensee derzeit 9 Plätze. Von den 27 Anmeldungen hätten nur 18 Kinder einen Platz bekommen. Somit war die Variante, alle Kinder der 1. Klasse nach Unterrichtsschluss mit dem Bus zum Hort nach Sperenberg zu bringen entstanden. Die Kosten für den Transport soll von der Gemeinde übernommen werden.

Der Neubau des Hortes wurde nun im Vorfeld mit der Kommunalaufsicht des Landkreises besprochen und die Möglichkeit der Zustimmung in Aussicht gestellt. Das entsprechende Grundstück wird gekauft und der Bauantrag gestellt.

Herr Kosensky stellte den Antrag, den Fraktionsvorsitzenden das Rederecht zu erteilen. Dieser wurde einstimmig angenommen.

Frau Jäkel machte als Elternsprecher Ausführungen zur Situation. Wenn es zur Variante Sperenberg kommt, ergeben sich für die Eltern noch offene Fragen:

- gibt es eine Begleitperson für den Bus; - was ist mit Geschwisterkindern; - wie soll die Kommunikation zwischen Lehrer und Hort gewährleistet werden; -es ist kein soziales Gefüge für die Kinder mehr gegeben.

Wie sieht die rechtliche Seite aus. Besteht die Möglichkeit auf Platzsharing. Eltern sind bereit, Kinder der 1. Klasse könnten nach 2 Stunden wenn die 3. bzw. 4. Klasse kommt, abgeholt werden.

Frau Richter legte dar, dass dies nicht funktionieren wird, da an manchen Tagen Klassen zusammen Unterrichtsschluss haben.

Frau Jäkel machte den Vorschlag, Änderung der Stundenpläne.

Frau Hüdepohl meldete sich zu Wort und legte dar, dass es vom Einsatz der Lehrer und der Aufteilung der Stunden gemäß Lehrplan nicht machbar ist.

Der Bürgermeister wies darauf hin, dass wir an bestehende Betreuungsverträge mit den Kindern der 3. und 4. Klasse gebunden sind die nicht einfach gelöst werden können. Auch diese Kinder haben einen Rechtsanspruch und bestehende Verträge.

Herr Lehmann als Fraktionsvorsitzender der CDU / FW meldete sich zu Wort. Er befürwortet nicht, dass die Kinder der 1. Klasse von Mellensee nach Sperenberg in den Hort sollen. Der Hortneubau soll so schnell wie möglich kommen.

Er machte als Vorsitzender des Sportvereines folgenden Vorschlag:

Den Vereinsraum des RSV Mellensee 08 im OT Mellensee, Hauptstraße 24 zur Verfügung zu stellen.

Es muss nur eine vertragliche Einigung gefunden werden.

Alle weiteren Schritte wie Landesjugendamt und Landkreis müssen von der Verwaltung dringend erledigt werden.

Herr Kosensky bedankt sich für diesen Lösungsvorschlag und hofft auf schnelle Durchsetzung.

Frau Richter merkte an, dass bei der Beantragung beim Landjugendamt eine Konzeption vorgelegt werden muss, wie die Räumlichkeiten in der pädagogischen Arbeit mit genutzt werden können. Hier muss sich das Team des Hortes kurzfristig Gedanken machen.

Herr Mann legte ein Angebot zur Containervariante vor. Diese Variante soll natürlich den Neubau eines Hortgebäudes nicht verhindern.

Frau Schneider merkte an, dass diese Variante nicht umsetzbar ist, da gerade die Schulhofgestaltung durchgeführt wird und die Folgekosten sowie Nebenkosten dafür zu hoch sind.

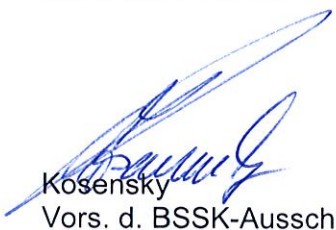
Herr Lehmann merkte an, dass für die Gemeindevertretung eine BSV vorgelegt werden soll, wo konkret die Variante des Vereinsraumes dargestellt wird.

Die Mitglieder des Ausschusses, lehnten die vorgelegte Verwaltungsvorlage ab und empfehlen der Gemeindevertretung das Angebot des RS Mellensee 08 zu prüfen und die Zustimmung des Landesjugendamtes einzuholen.

Zu 6. Informationen und Anfragen

Frau Richter gab zur Kenntnis, dass in der nächsten Sitzung eine Änderungssatzung zur bestehenden Satzung über Schließzeiten und einen beitragsfreien Monat erfolgt.

Am Mellensee, den 28.07.16


Kosensky
Vors. d. BSSK-Ausschusses